



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 49

Freitag, 4. Dezember 2015

Jahrgang 57

Einladung zum Seniorennachmittag 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir laden Sie in der Vorweihnachtszeit herzlich zum Seniorennachmittag am

**Sonntag, 06. Dezember 2015
um 14:00 Uhr,**

in die Hagenschießhalle ein.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen, wie in jedem Jahr, ein unterhaltsames Programm zu bieten.

In diesem Jahr wird die Gestaltung des Nachmittages u.a. vom Kirchenchor, dem Posaunenchor und von Kindern des Kindergartens übernommen.

Verbringen Sie mit uns einen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre mit Bewirtung und auch Zeit für gemeinsame Gespräche.

Wir freuen uns, Sie an diesem Adventnachmittag begrüßen zu dürfen.

Sollte Ihnen aus irgendwelchen Gründen ein persönliches Einladungsschreiben nicht zugegangen sein, bitten wir dies zu entschuldigen.

Kommen Sie dennoch, die Einladung ist hiermit wiederholt. Alle Einwohner, die 1950 und früher geboren sind, sind mit Partner/Partnerin herzlich eingeladen.

Ihre

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Weisbrich

Evang. Kirchengemeinde

Pfarrer Hansgeorg Kraft / Werner Malthaner (Kirchengemeinderat)

Kath. Kirchengemeinde

Pfarrer Bentele

**Baustelle im Mühlweg - Anfahrt mit PKW:
Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Folgeseite!**





Liebe Wimsheimerinnen und Wimsheimer,

freuen Sie sich auf die Lektüre eines druckfrischen Exemplars unseres wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblattes. Es informiert über Aktuelles und Wissenswertes, kommunalpolitische Entscheidungen, amtliche Bekanntmachungen, Meldungen der Kirchen und Vereine und einiges mehr. Das Mitteilungsblatt ist in vielen Wimsheimer Haushalten zu finden und ist „eine liebgewordene Institution“.

Für den Fall, dass Sie das Mitteilungsblatt der Gemeinde Wimsheim noch nicht kennen, gibt Ihnen der Verlag mit dieser Ausgabe Gelegenheit, sich davon ein Bild zu machen. Wenn es Ihnen zusagt, füllen Sie einfach den in diesem Mitteilungsblatt eingeklebteten Bestellschein für ein kostenloses vierwöchiges Probeabonnement aus.

Ihr

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



Straßensanierung Mühlweg – Vollsperrung des Mühlwegs

Am Montag wurde mit der dringend erforderlichen Auswechslung der Wasserleitung im Mühlweg begonnen. Die Arbeiten beginnen an der Einmündung des Mühlwegs in die Jahnstraße. Aufgrund der Lage der Leitung muss dieser Abschnitt voll gesperrt werden. Die Baufirma ist bemüht, die Vollsperrung auf ein Minimum in dieser Woche zu reduzieren. Voraussichtlich kann zum Wochenende die Vollsperrung auf eine halbseitige Sperrung reduziert werden. Dies kann leider nicht garantiert werden.

Für den Austausch der Wasserleitung im zweiten Abschnitt sowie für die Fertigstellung der Asphaltoberflächen werden ebenso Vollsperrungen benötigt. Die Anwohner werden durch die Baufirma informiert werden. Die Nutzer der KiTa wurden bereits per Aushang informiert.

Wichtiger Hinweis für die Anfahrt zur Hagenschießhalle/ Vereinsräume/Sportplatz und Sportgaststätte per Pkw: Sofern es nicht gelingen sollte, bis zum Wochenende die Vollsperrung aufzuheben, werden alle Besucher des Seniorennachmittags, welche auf eine Anfahrt mit dem Pkw angewiesen sind, gebeten, die Hagenschießhalle über den Häckselplatz und den dortigen Feldweg anzufahren. Dies gilt auch für alle notwendigen Fahrten zu den Vereinsräumen des Sportplatzes und zur Sportgaststätte.

Der Gehweg im Mühlweg ist uneingeschränkt nutzbar.

Bitte die Beschilderung am Beginn des Mühlweg beachten.

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkung durch die Baumaßnahmen.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Bericht aus der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu am 24. November 2015

Am Dienstag, 24. November 2015 fand im Rathaus Wimsheim um 17:30 Uhr die Verbandsversammlung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu statt. Nach der Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 27.07.2015 beriet die Versammlung über nachfolgende Tagesordnungspunkte.

Vorläufiger Abschluss des Haushaltsjahrs 2015

In Vorbereitung des Haushaltsplans 2016 wurde der Verbandsversammlung der vorläufige Abschluss des Haushaltsjahres 2015 vorgestellt. Im Verwaltungshaushalt sind gegenüber den Planansätzen bei den Personalausgaben, der Unterhaltung der baulichen Anlagen sowie der Fahrzeughaltung Mehrausgaben in Höhe von rund 94.000 € zu erwarten. Diese Mehrausgaben kommen durch letztmalige Ausgaben für die Abgeltung der durch den Zweckverband übernommenen Überstunden und Urlaubstage sowie der notwendigen Reparaturen an der Stromversorgung des Bauhofgeländes und einer größeren Fahrzeugreparatur zustande. Im Vermögenshaushalt werden die veranschlagten Mittel in Höhe von 583.000 € nicht in vollem Umfang benötigt. Da die Überdachung des Freigeländes mit deutlich geringeren Kosten nunmehr durchgeführt werden kann, wird der Vermögenshaushalt durch Minderausgaben in Höhe von rund 365.000 € mit rund 218.000 € abschließen. Die Jahresrechnung 2015 wird der Verbandsversammlung im Laufe des kommenden Jahres vorgelegt werden.

Vorberatung des Haushaltsplans 2016

Im Hinblick auf das kommende Haushaltsjahr wurden durch die Verbandsversammlung die Eckdaten des Haushaltes 2016 beraten. Im Verwaltungshaushalt können im Wesentlichen die Ansätze aus dem Jahr 2015 übernommen werden. Der Ansatz der Personalausgaben ist aufgrund der beschlossenen Neueinstellungen von 690.000 € auf ca. 795.000 € zu erhöhen. Auf dieser Grundlage wird durch die Verwaltung der Haushalt vorbereitet werden und im Frühjahr der Verbandsversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Vorberatung über die Beschaffung eines Anbaumulchers 2016

Von Seiten der Verwaltung wurde der Verbandsversammlung vorgeschlagen, im kommenden Jahr einen Anbaumulcher mit Heckenschere für den neu vorhandenen Geräteträger zu beschaffen. Diese Arbeiten werden momentan vergeben. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich hat aufgezeigt, dass die Durchführung in Eigenleistung sich auf gleichem Kostenniveau bewegt, es sich jedoch wesentliche Vorteile bei der Planbarkeit der Arbeiten ergeben. Die Verbandsversammlung schloss sich dem Vorschlag an und beauftragte die Verwaltung, eine Beschaffung des Auslegemulchers mit Heckenschere vorzubereiten.

Vergabe der Bauleistungen für die Überdachung/Einhausung der Freifläche des Bauhofes am Standort Wurmberg

Nachdem in den vergangenen Verbandsversammlungen der Standort sowie die Konstruktion der Überdachung der Freifläche ausführlich beraten wurde, hat die Verwaltung auf dieser Grundlage von verschiedenen Firmen Angebote eingeholt. Grundlage ist eine Systembauweise in Stahl mit gedämmter Dacheindeckung. Die Grundfläche der Einhausung beträgt ca. 24 x 25 m und schließt an das bestehende Bauhofgebäude an.

Die Verbandsversammlung beauftragte die Verwaltung, die Bauleistungen an den günstigsten Bieter zu vergeben. Die Gesamtsumme der Baumaßnahme beträgt rund 300.000 € und liegt damit günstiger gegenüber der ursprünglich geplanten konventionellen Bauweise. Nach Bekanntgaben und Anfragen von Seiten der Verbandsmitglieder wurde die Sitzung gegen 19:00 Uhr geschlossen.

Mario Weisbrich
Verbandsvorsitzender

Sachstandsinformation zur Unterbringung von Flüchtlingen**Sehr geehrte Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger,**

das Thema Asyl ist in den Medien alltäglich präsent. Die Unterbringung der Menschen, welche nach Deutschland gekommen sind und weiterhin noch kommen werden, stellt unsere Gesellschaft vor eine große Aufgabe.

In Wimsheim haben wir uns frühzeitig um Möglichkeiten zur Unterbringung bemüht. Dank der lobenswerten Bereitschaft des TSV

Wimsheim, welcher seine Halle im Pfadweg zur Verfügung gestellt hat, kann diese für die Unterbringung von 48 Flüchtlingen genutzt werden.

Wimsheim liegt damit an der Spitze der Enzkreisgemeinden mit einem Anteil von rund 2,1 % Flüchtlingen bezogen auf die Bevölkerung.

Der Kreisdurchschnitt beträgt derzeit 0,94 %, wobei hier die Wohnanlagen in Heimsheim, Mönshheim, Tiefenbronn und Wurmberg sowie in anderen Enzkreisgemeinden noch nicht berücksichtigt sind. Bis Ende des Jahres werden rund 2.300 Flüchtlinge im Enzkreis unterzubringen sein.

Bei den vorgenannten Zahlen handelt es sich um Menschen in der vorübergehenden Unterbringung in der Zuständigkeit des Enzkreises. Da die Zugangszahlen von Flüchtlingen in den Enzkreis nunmehr auf 100 Personen pro Woche gestiegen sind und voraussichtlich auch im nächsten Jahr keine Entspannung erkennbar ist, müssen wir uns Gedanken über die bevorstehende Anschlussunterbringung machen.

Nach Beendigung des Asylverfahrens mit Duldung oder Anerkennung sind nach der gesetzlichen Regelung die Gemeinden für die Unterbringung der Personen zuständig.

Aufgrund der uns vorliegenden Zahlen gehen wir derzeit davon aus, dass in Wimsheim **im Jahr 2016 mindestens 30 zusätzliche Personen** durch die Gemeinde untergebracht werden müssen. Hierbei handelt es sich voraussichtlich um Flüchtlinge mit einer Bleibeperspektive.

Große Teile der Bevölkerung und auch wir sind der Ansicht, dass eine dezentrale Unterbringung dieser Menschen auch im Hinblick auf die Integration sicher sinnvoll und wünschenswert ist. Hierzu benötigen wir aber auch dezentralen Wohnraum.

Wir appellieren daher nochmals an alle Wohneigentümer zu prüfen, ob der Gemeinde Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann.

Für Rückfragen stehen Ihnen Hauptamtsleiter Herr Reinhold Müller oder ich gerne zur Verfügung.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

80 Jahre Juwelier Söhnle in Wimsheim

1935 war die Geburtsstunde eines erfolgreichen Familienunternehmens in Wimsheim.

Firmengründer Erwin Söhnle gründete in der Seehausstraße seinen Betrieb zur Herstellung von Schmuckwaren, Uhren und Armbändern. Insbesondere das patentierte Extenda-Uhrenarmband, welches millionenfach in Wimsheim produziert und weltweit exportiert wurde, trug maßgeblich zum Erfolg des jungen Unternehmens bei. Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzierten am heutigen Standort die begehrten Uhrbänder, aber auch Gold- und Silberschmuck wurde hier hergestellt.

Nach Ende des zweiten Weltkriegs entwickelte sich das Unternehmen erfolgreich weiter. Mit der Eröffnung der Verkaufsräume 1961 stiegen auch die beiden Söhne Oswald und Werner Söhnle in den Betrieb mit ein und führten diesen bis 2014 erfolgreich weiter. Seit 2015 wird der Betrieb nunmehr in der dritten Generation durch Frau Silke Söhnle-Beck und ihrem Mann Frank Beck geführt. Anlässlich des Firmenjubiläums besuchte Bürgermeister Mario Weisbrich die Familie Söhnle mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den frisch renovierten Verkaufsräumen in der Seehausstraße und überbrachte eine Jubiläumsgeschenk der Gemeinde.



Foto: Hans Jörg Ernst

Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg und bedanken uns auch die Verbundenheit zu ihrer Heimatgemeinde, welche der Familie Söhnle, in der Vergangenheit wie heute ein besonderes Anliegen ist.

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Selbstablesung des Wasserzählers

Wir bitten Sie, uns den Zählerstand bis spätestens **07.01.2016** mitzuteilen.
Wenn uns bis dahin kein Zählerstand vorliegt, werden wir den Verbrauch schätzen!

Den Zählerstand können Sie uns wie folgt übermitteln:

- telefonisch: 07044 942711
- per Fax: 07044 942725
- per Mail: yvonne.wolfinger@wimsheim.de
- durch Einwerfen im Rathaus oder per Postweg an die Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Wimsheim, -Steueramt-, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim

**Achten Sie bitte auf vollständige Übermittlung der nachfolgenden Daten,
da uns eine Zuordnung ansonsten nicht möglich ist.**

Zählerstand: _____

Zählernummer: _____

Ableседatum: _____

Name, Vorname: _____

Adresse (falls abweichend
Adresse Zählerstandort) _____

Telefonnummer für Rückfragen: _____

Hiermit bestätige ich dass ich die folgenden Angaben wahrheitsgemäß ausgefüllt habe.

.....
Unterschrift

Die Gemeindekasse informiert Ablesen der Wasserzähler

Gemäß der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Wimsheim werden die Wasserzähler einmal jährlich, am Ende des Jahres, abgelesen. Mit dieser turnusmäßigen Ablesung der Wasserzähler wird ab dem **14.12.2015** begonnen. Wir bitten dafür Sorge zu tragen, dass der Wasserzähler frei zugänglich ist.

Als Ableser sind Herr Philippe Armbruster und Herr Stefan Enz beauftragt. Sie erhalten vom Rathaus ein entsprechendes Schreiben mit Dienstsiegel.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass andere Personen nicht mit der Ablesung beauftragt sind und nicht in das Haus eingelassen werden müssen.

Es kann nicht genau vorhergesagt werden, wann in welcher Straße abgelesen wird. Sollten Sie nach dem 14.12.2015 bis Ende Dezember für mehrere Tage abwesend sein, sodass der Wasserzähler nicht abgelesen werden kann, füllen Sie nachfolgenden Vordruck aus und senden ihn schnellstmöglichst an das Bürgermeisteramt zurück oder teilen sie Frau Wolfinger per Mail oder telefonisch den Zählerstand mit.

Falls niemand angetroffen wird, wird eine Nachricht zur Selbstablesung hinterlassen. Die Ableser sind angewiesen, ein Haus höchstens dreimal anzulaufen. Wurde nach dem dritten Versuch immer noch niemand angetroffen und die Selbstablesung wurde Ihrerseits nicht abgegeben, wird der Wasserverbrauch ab dem 07.01.2016 geschätzt.

Ihre Gemeindeverwaltung

Rechnungen einreichen

Wegen des bevorstehenden Jahresabschlusses werden alle Handwerker und sonstige Gewerbebetriebe gebeten, Rechnungen, die Lieferungen und Leistungen für das Jahr 2015 betreffen, unverzüglich bei der Gemeindekasse einzureichen. Auftragsanweisungen, Bestellzettel oder Lieferscheine sind den Rechnungen anzuschließen.

Hundesteuer 2016

Vor der Veranlagung der Hundesteuer 2016 wird erneut darauf hingewiesen, dass jeder Hundehalter verpflichtet ist, den Beginn einer Hundehaltung unverzüglich dem Bürgermeisteramt - Steueramt - zu melden, ohne Rücksicht auf das Alter des Hundes.

Hundehaltungen, die im Laufe des Jahres 2015 aufgelöst wurden, sind dem Bürgermeisteramt bis spätestens 23.12.2015 mitzuteilen, um dies bei der Berechnung der Hundesteuer 2016 berücksichtigen zu können.

Karriereberatung der Bundeswehr

Die Karriereberatung der Bundeswehr in Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr.

Im Regelfall findet jeden 3. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr, diese Informationsveranstaltung im **Berufs-informationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in Pforzheim statt (Abweichungen sind aufgrund von Feiertagen oder dienstlicher Notwendigkeiten möglich).

Eine vorherige Terminabsprache ist erforderlich!

Sie erreichen uns unter folgender Telefonnummer:

0721 / 69242650.

Nächster Termin:

Donnerstag, 17. Dezember 2015

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Übungstermine:

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG

Der Schulungsabend findet nicht am Montag, 07.12.15 sondern am Montag, 14.12.15 statt.

Um Beachtung wird gebeten.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 4.12.2015 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Schlittschuhlaufen nach Bad Liebenzell **um 17:00 Uhr** in Zivil am Magazin.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Abfuhrplan wird ab 14. Dezember verteilt

Auch via App und im Internet verfügbar

ENZKREIS. Ab Montag, 14. Dezember, werden die Abfuhrpläne 2016 für die Restmüll- und Bioabfalltonnen sowie die Grünen Tonnen an alle Haushalte im Enzkreis verteilt. Ab sofort sind die Pläne auch im Internet unter www.entsorgung-regional.de abrufbar. Unter dem Stichwort 'Abfuhrpläne, Infomaterial' können sie auch als pdf-Datei auf den PC geladen werden. Zusätzlich sind die Daten auf der Enzkreis-App aktualisiert. Ebenso online abrufbar sind auch die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr gibt es ab Januar 2016 nur eine Änderung: Die Tour der Grünen Tonne in Großglattbach wird um zwei Wochen verschoben. Bedingt durch die Feiertage gilt erst Ende Januar der normale Turnus. Bis dahin kommt es zu Verschiebungen der Leerungstermine für alle Abfall- beziehungsweise Altstoffarten.

„Wer den Terminservice oder die Push-Funktion der App nutzt, erhält eine Benachrichtigung über die Leerungstermine und kann die Abfallbehälter pünktlich bereitstellen“ weist Abfallberater Reinhard Schmelzer auf eine besondere Dienstleistung hin.

Im Januar liegen die Abfuhrpläne auch bei den Rathäusern aus. Für Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer telefonisch unter Rufnummer 07231 354838 zur Verfügung.

Artikelserie „Flüchtlinge im Enzkreis“

Teil 17: Deutsch lernen

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Deutsche Sprache, schwere Sprache

Wer sich in Deutschland zurechtfinden, hier leben und arbeiten möchte, muss zwangsläufig Deutsch lernen. Kaum einer der Flüchtlinge beherrscht unsere Sprache – vor allem nicht Menschen aus Syrien, Afghanistan oder aus dem Irak; dies sind die Länder, aus denen momentan die meisten Flüchtlinge kommen. Deshalb ist der Spracherwerb besonders wichtig.

Deutschkurse vor Ort sind die erste „Eintrittskarte“ für Flüchtlinge in die deutsche Sprache. In nahezu allen Enzkreis-Gemeinden gibt es ein solches Angebot, das von ehrenamtlich Aktiven durchgeführt wird; Ansprechpartner dafür sind die lokalen Ehrenamts-Kreise. Bis Mitte November wurden bereits 40 Kurse durchgeführt, ebenso viele laufen derzeit.

Die Kurse orientieren sich nach den Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort sowie nach „Angebot und Nachfrage“. Manche richten

sich zum Beispiel in erster Linie an Kinder, andere an Erwachsene, manche an beide Zielgruppen. Die Sprache, die Flüchtlinge dort lernen, soll vor allem alltagstauglich sein und bei der Organisation des täglichen Lebens helfen – vom Einkauf bis zum Arztbesuch. Außerdem werden die deutsche Kultur, Werte, Regeln und Sitten vermittelt.

Das Landratsamt unterstützt die Durchführung des Deutschunterrichts, in dem es den ehrenamtlichen Lehrkräften eine Aufwandsentschädigung bezahlt. Außerdem finanziert es die Anschaffung von Unterrichtsmaterial. Eine breite Palette an Unterrichtsmedien und Material kann auch beim Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis entliehen werden.

Intensiv- und Integrationskurse

Für Erwachsene mit einer guten Bleiberechts-Perspektive, also mit einer hohen Wahrscheinlichkeit, dass sie als Asylbewerber oder Flüchtling anerkannt werden, gibt es intensive Sprach- und Integrationskurse. Diese Kurse werden von verschiedenen Bildungsträgern in der Region angeboten, darunter die Volkshochschule oder die Deutsche Angestellten-Akademie.

Finanziert werden die (Integrations-)Kurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und von der Agentur für Arbeit. Sie sind in der Regel Vollzeit-Kurse und umfassen 600 Stunden Sprachunterricht. Hinzu kommt ein Orientierungskurs mit 60 Stunden, in dem es unter anderem um die deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur, Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft und Werte wie Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung geht.

Auch das Land Baden-Württemberg fördert Kurse für Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive. Das Landratsamt arbeitet an einem Konzept zur flächendeckenden Versorgung. Allerdings können derzeit nicht alle Kurse stattfinden, die möglich und sinnvoll wären, weil es nicht ausreichend ausgebildete und anerkannte Lehrkräfte dafür gibt.

Ansprechpartner für Fragen zu Sprachkursen ist Daniel Olheide vom Amt für Flüchtlinge und Migration, Tel. 07231 308-1555, E-Mail Daniel.Olheide@enzkreis.de.
(enz)

Am Samstag, 5. Dezember:

Glühwein-Fackelwanderung durch die Keltener Weinberge KELTERN/ENZKREIS. Zu einer besonderen Wanderung in die Weinberge nach Kelttern lädt das Weingut Rüdiger am Samstag, 5. Dezember, ein. Gestartet wird um 17 Uhr mit einem Begrüßungsaperitif. Anschließend führt Weinbauingenieur Jens Rüdiger die Teilnehmer im Dämmerlicht in die Weinberge. Sie erfahren Interessantes über die Geologie und anfallenden Rearbeiten im winterlichen Weinberg. An einem der schönsten Aussichtspunkte des Dietlinger Klepbergs gibt es eine heiße Suppe mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch, bevor es im Fackelschein zurück zum Treffpunkt, dem Parkplatz vor der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Kelttern-Dietlingen, geht.

Die Kosten belaufen sich auf 29 Euro pro Person inklusive Imbiss und Aperitif, Punsch sowie Tresterbrand oder Likör zum Abschluss. Wer Interesse hat, sollte sich bis Samstagmorgen direkt beim Weingut Rüdiger unter Telefon 0157 77923536 oder per Mail an info@ruedigers-weinwelt.de anmelden. Eine weitere Winterwanderung findet am Sonntag, 14. Februar 2016, ebenfalls um 17 Uhr statt.

Aus dem Standesamt



Geburten

Am 12. November 2015
Moritz Beilharz
Sohn der Eheleute Santana Beilharz geb. Diaz Garcia und Stefan Carsten Beilharz, Wimsheim

Wir gratulieren

Herrn Hubert Benzinger, Wurmberger Str. 2, zum 80. Geburtstag am 10. Dezember 2015

Frau Ursula Mauch, Lohweg 13, zum 80. Geburtstag am 11. Dezember 2015

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!



Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 05. Dezember 2015

Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstraße 4, **Tel. 31 66 99**

Enz-Apotheke, **Niefern**-Öschelbronn, Hauptstraße 2,

Tel. 07233 / 96 21 0

Sonntag, 06. Dezember 2015

Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche 47 (Leopoldplatz, gegenüber Schlössle-Galerie), **Tel. 58 75 116**

Soziales

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und

Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327